

# ERLEBTER FRÜHLING

WETTBEWERB  
FÜR KLEINE NATURFORSCHER

Ergänzungsmaterial zum Aktionsheft *Bänderschnecke*

## 1 Die Bänderschnecke entdecken

### 1.1 Bänderschnecken in ihrer kunterbunten Villa

#### Wunschzettel der Schnecken

In einem Stuhlkreis werden Regeln festgelegt, die Kinder beim Umgang mit Schnecken beachten sollen. Als Einstieg eignet sich die Frage: „Stellt euch vor, ihr seid eine Schnecke. Wie sollen sich Menschen euch gegenüber verhalten?“

- ✓ Ärgert mich nicht!
- ✓ Fasst mich nur vorsichtig am Häuschen an!
- ✓ Drückt mein Haus nicht zu fest, sonst kann es zerbrechen!
- ✓ Habt viel Geduld mit mir!
- ✓ Lasst mich nicht fallen!
- ✓ Löst mich ganz vorsichtig von meiner Unterlage, indem ihr mich seitlich anhebt und reißt mich nicht einfach ab!
- ✓ Wenn ihr fertig seid, mich zu erforschen, dann bringt mich dorthin zurück, wo ihr mich gefunden habt!



Zindler, Katrin/Wieringer, Stefanie (2001): Die Schneckenwerkstatt. Verlag an der Ruhr, Mülheim an der Ruhr.

Dieses Projekt wird gefördert von:

# ERLEBTER FRÜHLING

WETTBEWERB  
FÜR KLEINE NATURFORSCHER

Ergänzungsmaterial zum Aktionsheft Bänderschnecke

## 1 Die Bänderschnecke entdecken

### 1.2 Schneckenquiz

#### Schneckenhotel

Wenn Bänderschnecken über eine längere Zeit beobachtet werden sollen, brauchen sie einen Unterschlupf, in dem sie sich wohlfühlen. Das kann zum Beispiel ein altes Terrarium sein, eine große Glasschüssel oder auch eine Plastikwanne.

*Und so wird daraus ein Schneckenhotel:*

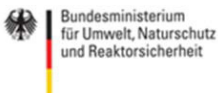
Der Boden des Gefäßes wird mit Kies bedeckt. Über den Kies werden Erde, Laub, Rasen und ein paar Zweige gestreut. Die Umgebung der Schnecken sollte mit einer Sprühflasche immer feucht gehalten werden. Aber Achtung - Schnecken können nicht schwimmen! Deshalb darf kein Wasser im Gefäß stehen. Das neue zu Hause der Schnecken wird mit einem luftdurchlässigen Deckel abgedeckt, damit sie nicht entweichen können.

Die Schnecken müssen regelmäßig mit frischem Futter versorgt werden. Am besten eignen sich Blätter, die am Fundort der Schnecken gesammelt werden, oder auch Salat. Alte Nahrungsreste werden entfernt.



Zindler, Katrin/Wieringer, Stefanie (2001): Die Schneckenwerkstatt. Verlag an der Ruhr, Mülheim an der Ruhr.

Dieses Projekt wird gefördert von:



Umwelt  
Bundes  
Amt  
Für Mensch und Umwelt



# ERLEBTER FRÜHLING

WETTBEWERB  
FÜR KLEINE NATURFORSCHER

Ergänzungsmaterial zum Aktionsheft Bänderschnecke

## 3 Die Bänderschnecke und der Mensch

### 3.1 Schneckenalarm

#### Rollenkarten der Ratgeber

(Bitte hier abtrennen!)

1. Ratgeber: **Lasse** hat seinen Opa um Rat gefragt:

*„Ach mein Junge, da mach dir mal keine Sorgen. Das Problem kenn ich! Ihr könnt einfach in den nächsten Baumarkt gehen und blaues Schneckenkorn kaufen. Das kostet nur acht Euro. Ihr streut das Korn auf eure Beete, die Schnecken fressen es und sterben daran. Das wäre ja sonst wirklich schade um euer schönes Gemüse!“*

(Bitte hier abtrennen!)

2. Ratgeber: **Lara** hat ihrer großen Schwester davon erzählt:

*„Na dann müsst ihr die Schnecken eben von den Pflanzen runter sammeln und woanders wieder aussetzen. Auf jeden Fall dürft ihr sie nicht töten! Das sind doch Lebewesen wie du und ich oder unser Kater Milo! Den würdest du doch auch nicht einfach umbringen, bloß weil er von deinem Teller genascht hat!“*

(Bitte hier abtrennen!)

3. Ratgeber: **Jonas** hat seinen Papa gefragt:

*„Oh ihr habt Schnecken im Garten? Das ist ja spannend! Das sind so faszinierende Tiere! Die könnt ihr euch doch bei eurem nächsten Treffen mal genauer anschauen. Sie sind der Gesundheitsdienst im Garten, denn sie helfen mit, dass aus all den abgestorbenen Pflanzenteilen, wie zum Beispiel dem vielen Laub im Herbst, wieder fruchtbarer Boden wird. Ohne sie wären wir von riesigen Laubbergen umgeben. Sie fressen sogar den Hundekot von den Gehwegen. Dass sie ausgerechnet euren Salat nicht fressen sollen, können sie ja nicht ahnen. Es gibt aber auch Pflanzen, die Schnecken gar nicht mögen, zum Beispiel Bohnenkraut und Kamille. Aus solchen Pflanzen kann man konzentrierte Lösungen herstellen und auf die Pflanzen sprühen. Das vertreibt die Schnecken.“*

(Bitte hier abtrennen!)

Dieses Projekt wird gefördert von:



# ERLEBTER FRÜHLING

WETTBEWERB  
FÜR KLEINE NATURFORSCHER

Ergänzungsmaterial zum Aktionsheft Bänderschnecke

## 3 Die Bänderschnecke und der Mensch

### 3.1 Schneckenalarm

(Bitte hier abtrennen!)

4. Ratgeber: **Sophie** hat ihrer Mama von dem Problem erzählt:

*„Oh nein wie ärgerlich! Das ist ja schade um euer schönes Gemüse! Aber kommt jetzt nicht auf die Idee, einfach Schneckenkorn zu streuen. Damit könnt ihr zwar euer Gemüse retten, aber das Problem ist, dass das Schneckenkorn nicht nur für die Schnecken giftig ist. Hattest du nicht auch erzählt, dass es so einen süßen Igel bei euch im Garten gibt? Der frisst Schnecken gern und wenn er welche von den vergifteten erwischt, dann stirbt er auch. Außerdem gibt es ja auch Schnecken, die gar nicht an euer Gemüse gehen, weil sie abgestorbene Pflanzen viel lieber mögen, zum Beispiel die Bänderschnecken. Die würden auch an dem Schneckenkorn sterben.“*

(Bitte hier abtrennen!)

5. Ratgeber: **Stefan** hat die Sachkundelehrerin gefragt:

*„Das ist ja komisch, dass da plötzlich so viele Schnecken im Garten sind. Dann müssen wir wohl dafür sorgen, dass sich nicht nur die Schnecken in unserem Garten wohl fühlen, sondern auch die Tiere, die gerne Schnecken fressen wie der Igel, Vögel, Kröten und Spitzmäuse. Im nächsten Herbst sollten wir dann am besten die abgeschnittenen Äste und das Laub nicht in die Komposttonne werfen, sondern zu einem großen Reisighaufen aufschichten. Darin fühlen sich viele unserer Helfer, zum Beispiel der Igel und die Spitzmaus pudelwohl.“*

(Bitte hier abtrennen!)

Dieses Projekt wird gefördert von: